



01.03.2016 | HEIDENHEIMER ZEITUNG

Baugewerbe: Schule und Leonhard Weiss kooperieren

Die Grund-, Werkreal- und Realschule und das Bauunternehmen Leonhard Weiss sind eine Bildungspartnerschaft eingegangen. Ziel dieser Kooperation ist eine nachhaltige und praxisnahe Berufsorientierung, die den Schülern die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten im Baugewerbe erschließt.



Besiegelten in Sontheim/Brenz die Bildungspartnerschaft der Schule mit dem Bauunternehmen Leonhard Weiss (von links): Ausbildungsleiter Werner Bucher, Markus Bäurle, Rektor Rainer Schulz, Bürgermeister Matthias Kraut.

Unterzeichnet wurde die von der Handwerkskammer Ulm vorbereitete „Vereinbarung einer Bildungspartnerschaft“ von Rektor Rainer Schulz und dem Leiter der Berufsausbildung bei Leonhard Weiss, Werner Bucher. Die Zusammenarbeit umfasst sowohl Unterrichtsbesuche von Auszubildenden, Baustellenerkundungen und Praktika als auch die Teilnahme am jährlichen Berufsplanspiel und dem Sontheimer Berufsinformationstag.

„Es ist für uns mittlerweile die vierte Bildungspartnerschaft. Das Konzept hat sich voll bewährt“, lobt der Schulleiter das landesweite Modell, nach dem jede weiterführende Schule eine betriebliche Partnerschaft eingehen soll. Diese Vorgabe habe man in Sontheim mehr als erreicht. Neben Leonhard Weiss zählen auch die Sontheimer Firmen Röhm, Holzbau Renner und die Hartmann-Tochter Consumer Medical Care zu den Bildungspartnern der Schule.



Ausbildungsleiter Werner Bucher ist sich sicher: „Das Baugewerbe ist für Schüler auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz eine gute Adresse“. Allein bei Leonhardt Weiss könne man zwischen 16 Ausbildungsberufen und zwei dualen Hochschulgängen wählen. Derzeit werden 220 junge Menschen ausgebildet. Leonhardt Weiss gehöre mit 4500 Mitarbeitern zu den größten Baufirmen in Deutschland. „In unserer Günzburger Niederlassung stammen viele Mitarbeiter auch aus Sontheim. Da lag es nahe, den Kontakt zur Sontheimer Schule zu suchen“, ergänzt Markus Bäurle als zuständige Kontaktperson in der Günzburger Dependence. Auch Bürgermeister Kraut zeigte sich erfreut: „Es ist toll, was in unserer Schule alles auf die Beine gestellt wird.“